

osef! ... Josef!" Erschreckt fährt Josef aus seinem Traum hoch und lauscht in die Stille: "Was war das? War da nicht gerade eine Stimme?" Und plötzlich hört er wieder: "Josef. steh auf!" Irritiert schaut sich Josef um. Da spricht doch jemand! Irgendwer sagt seinen Namen.

Ängstlich fragt er in den dunklen Raum hinein: "Hallo? Ist da jemand?"

Und sofort antwortet die Stimme:

"Ich bin es, ein Engel deines Gottes. Und ich habe eine Botschaft für dich. Hör mir zu! Nimm deine Familie, deine Frau und deinen neugeborenen Sohn, und fliehe aus diesem Land. König Herodes ist auf der Suche nach deinem Sohn, um ihn töten zu lassen. Geh nach Ägypten und komm erst wieder, wenn Gott es dir sagt."

"Wie bitte?", entsetzt reißt Josef die Augen auf. Träumt er gerade? "Autsch, das tat weh!", entfährt es ihm, als er sich selbst in den Arm kneift. Der Zwick-Test ist eindeutig: Er ist wach. "Dann war hier wirklich gerade ein Engel in meinem Schlafzimmer. Und was hat er nochmal gesagt? Wir sollen fliehen? Nach Ägypten? Weil Herodes dem kleinen Jesus etwas antun will? Das darf nicht geschehen! Ich muss Maria sofort wecken. Wir dürfen keine Zeit verlieren."

Josef flieht mit seiner Familie nach Ägypten, gerade noch rechtzeitig. Kurze Zeit später fängt König Herodes an, in der ganzen Stadt Bethlehem die Kinder zu verfolgen, die in Jesus Alter sind. Wie gut, dass der Engel Josef gewarnt hat. Doch nun leben sie in einem anderen Land.

Erst viele Jahre später, nachdem Herodes gestorben ist, sagt Gott in einen Traum zu Josef, dass sie wieder zurück nach Israel gehen dürfen. Josef fürchtet allerdings immer noch um das Leben seines Sohnes, weil jetzt Herodes Sohn, Archelaus, König ist. Und Archelaus soll nicht viel besser als sein Vater sein. Aber Josef vertraut auf Gott und kehrt mit Maria und Jesus zurück. In der Stadt Nazareth finden sie ein neu-

es Zuhause. Hier wächst Jesus heran.

/ennst du diese Momente, in denen du von deinen Eltern etwas gesagt bekommst, aber erst nicht verstehst, warum du jetzt etwas Bestimmtes tun sollst? Zum Beispiel sollst du mit deinem Spiel im Garten sofort aufhören, das dir aerade so viel Spaß macht - aber du verstehst nicht

Vielleicht könnte es sein, dass es gerade anfängt zu gewittern. Oder ein Baum droht umzukippen. In solch einem Fall möchten deine Eltern dich vor einer Gefahr schützen, die du selbst noch gar nicht siehst.

Gott wollte Josef und seine Familie genauso beschützen. Er warnte sie, als sie die Gefahr noch gar nicht sehen konnten. Und genauso möchte Gott auch dich beschützen. Er kennt die Gefahren der Sünde. Darum hat er uns sein Wort gegeben, um uns zu warnen. Und es ist gut, wenn wir darauf hören und danach handeln.

Schlag auf, lies nach!

Oetze die fehlenden Wörter unten in dem Bibelvers ein: hören, glückselig, befolgen!

"Jesus aber sprach: Gewiss, doch	
, die das Wort Gottes	
und	!"
Luk	ac 11 20

Quizfrage

In welcher Stadt haben Josef, Maria und Jesus **vor** ihrer Flucht nach Ägypten gelebt?

Bethlehem

Nazareth

Jerusalem

Jericho

Lernvers-Rätsel

Aufgabe

Der Lernvers redet von Gottes "höheren Wegen" und seinen "höheren Gedanken".

Wie gut, dass Gott alles weiß und alles kann!

Auch wenn ich keinen Ausweg sehe ...

Gott behält den Überblick

Auch wenn ich vieles nicht verstehe ...

Gott führt mich ans Ziel.

Auch wenn ich ganz durcheinander bin ...

Gott weiß immer eine Lösung.

Verbinde die Sätze links mit den Sätzen rechts.



Male

dunkle Farben.

das Bild so an. als wäre es Nacht. Benutze dafür nur

Weeh mit

osef, Maria und Jesus mussten fliehen, weg von ihrem Zuhause, weg von ihrer Familie und ihren Freunden. Sie kamen in ein Land, in dem sie vorher noch nie waren. Heute gibt es auch viele Menschen, die ihre Heimat Aufgabe 4 verlassen müssen, weil in ihrem Land zum Beispiel Krieg herrscht oder es eine Hungersnot gibt.

Für diese Menschen kannst du beten. Bitte Gott, dass er sie versorgt, ihnen eine neue Unterkunft schenkt und Hoffnung gibt. Bete für sie um Hoffnung, dass sie eines Tages wieder ein eigenes, sicheres Zuhause haben werden.

Ja! Für

diese Menschen beten, das ist etwas, das will ich auch tun!

Spielidee

So wird gespielt:

Hast du schon mal etwas gezeichnet, ohne zu wissen, was am Ende dabei herauskommen soll? Bei diesem

Spiel denkt sich ein Kind einen Gegenstand aus. Dann gibt es Anweisungen, was und wie die anderen Kinder zeichnen sollen. Der Gegenstand darf dabei natürlich nicht verraten werden. Wenn der

gedachte Gegenstand zum Beispiel eine Sonne ist, könnten die Anweisungen lauten: Malt einen Kreis. Von dem Kreis aus zieht ihr Striche in alle Richtungen. Wer hat am Ende, das Gesuchte am genauesten auf sein Blatt gezeichnet? Josef ging es ähnlich. Er folgte voller Vertrauen Gottes Anweisungen, ohne das genaue Ergebnis zu kennen.

Zeichenstunde

Du brauchst:

 Papier und Stifte für jedes Kind

Lernvers der Woche

Elberfelder Übersetzung

So viel der Himmel höher ist als die Erde, so sind meine Wege höher als eure Wege und meine Gedanken als eure Gedanken. Jesaia 55,9

So viel der Himmel höher ist als die Erde, so sind auch meine Wege höher als eure Wege und meine Gedanken als eure

Gedanken. Jesaja 55,9

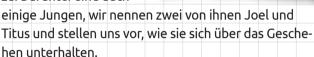
Vers für die Jüngeren

Fürchte dich nicht, denn ich bin mit dir! Habe keine Angst, denn ich bin dein Gott! Jesaja 41,10



DIG Solem Himmel

ohannes, der auch "der Täufer" genannt wird, steht am Fluss Jordan und ruft die Menschen auf, zu Gott umzukehren. Viele hören ihm zu und lassen sich von ihm taufen, um zu zeigen, dass sie von nun an wieder ganz mit Gott leben wollen. Andere schauen nur neugierig zu. Darunter sind auch



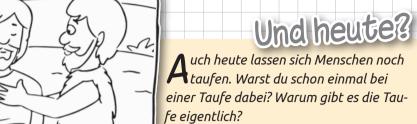
"Titus, schau mal, da hinten kommt noch jemand! Aber wir sind doch schon so viele. Meinst du, er möchte auch Johannes beim Taufen zuschauen?", flüstert Joel seinem Freund zu. Die beiden stehen ganz in der Nähe der Stelle am Ufer des Jordan, wo Johannes an diesem Tag tätig ist. Titus antwortet: "Es sieht eher so aus, als möchte er sich ebenfalls taufen lassen." "Ja", stimmt Joel zu. "Aber dann muss er sich hinten anstellen. Vor ihm sind noch einige andere an der Reihe."

Die zwei beobachten, wie der Mann direkt zu Johannes ins Wasser geht. "Hast du verstanden, was Johannes zu ihm gesagt hat?", wendet sich Joel an seinen Freund. "Hmm, wenn ich mich nicht verhört habe, hat Johannes gesagt: Ich sollte mich eher von dir taufen lassen", antwortet Titus. Joel ist verwirrt: "Jetzt kapiere ich gar nichts mehr! Warum sagt Johannes denn das?"

Wie ihm geht es auch vielen anderen. Ratlos, verwirrt, aber auch neugierig stehen die Menschen daneben und beobachten gespannt, wie dieser Mann – es ist Jesus – darauf besteht, sich von Johannes taufen zu lassen. Schließlich lässt Johannes es zu und tauft Jesus.

In dem Moment, in dem Jesus aus dem Wasser wieder auftaucht, öffnet sich der Himmel und der Geist Gottes kommt in Gestalt einer Taube auf die Erde herunter. Außerdem können alle eine mächtige Stimme aus dem Himmel hören, die sagt: "Dies ist mein geliebter Sohn, an ihm habe ich meine Freude!"

Joel und Titus sind schwer beeindruckt. "Anscheinend ist dieser Jesus jemand sehr Besonderes, wenn Gott bei seiner Taufe so ein Wunder tut. Ich bin gespannt, ob wir in nächster Zeit noch mehr von ihm hören



Meist taucht man bei einer Taufe einmal unter Wasser und wieder auf. Doch warum? Wird man etwa durch das Untertauchen gereinigt? Nein, nicht wirklich! Die Taufe ist ein Symbol, eine Tat, um etwas anderes sichtbar zu machen.

Menschen, die sich taufen lassen, möchten damit zeigen, dass sie an Jesus Christus als Retter und Herr glauben. Sie haben ihm ihre Sünde bekannt. Durch Jesus Christus wurde ihnen vergeben, ihre Sünde wurde sozusagen "weggewaschen". Aber das ist für andere natürlich nicht sichtbar. Durch die Taufe zeigen sie: Ich glaube an Jesus Christus. Er hat mir vergeben und mich reingewaschen von aller Schuld.

Schlag auf, lies nach!

n Matthäus 17,5 wird noch einmal von der Stimme aus dem Himmel berichtet:

"Da überschattete sie eine lichte Wolke, und siehe, eine Stimme kam aus der Wolke, welche sprach: Dieser ist mein geliebter Sohn, an dem ich Wohlgefallen gefunden habe.

Wozu fordert Gott die Zuhörer auf? Lies die
Stelle in deiner Bibel nach und trage die beiden
Wörter ein!

Quizfrage

Nie nannte man Johannes damals?

Johannes, der Zimmermann

O Johannes, der Täufer

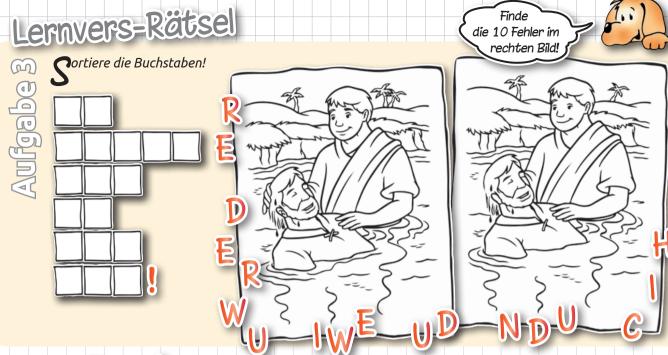
Johannes, der Nazarener

Johannes, der Pharisäer



(1)

werden."



Experiment

Wanderndes Wasser

So wird's gemacht:

Fülle drei Gläser jeweils dreiviertel voll mit rot-,

blau- und gelbgefärbtem Wasser. Nun stellst du alle Gläser in einem Kreis auf - abwechselnd ein volles und ein leeres Glas.

> Die Gläser verbindest du jeweils mit einem dünnen Streifen Küchenrolle. Ein Ende kommt zum Beispiel in das rote Wasser, das andere Ende in ein leeres Glas.

Jetzt heißt es: Abwarten und beobachten! Das Wasser wandert langsam die Küchenrolle entlang. Was passiert wohl noch?

Du brauchst:

- 6 Gläser
- Lebensmittelfarbe
- Küchenrolle

Mach mit

Wenn du dein Herz von Jesus auch reinigen lassen möchtest, dann kannst du ihm das einfach im Gebet sagen. Bekenne ihm deine Schuld und Sünde und bitte ihn um Vergebung. Er macht das gerne!
Wenn du dir noch nicht sicher bist,

oder nicht genau weißt, wie du das machen sollst, dann frag mal deine Eltern oder jemanden, der an Jesus Christus glaubt. Es gibt nämlich nichts Besseres, als ein von Jesus "sauber gewaschenes" Herz zu haben!

Lernvers der Woche

Elberfelder Übersetzung

Er machte sich selbst zu nichts und nahm Knechtsgestalt an, indem er den Menschen gleich geworden ist. Philipper 2,7

Luther Übersetzung

Er entäußerte sich selbst und nahm Knechtsgestalt an, ward den Menschen

gleich. Philipper 2,7

Vers für die Jüngeren

Fürchte dich nicht, denn ich bin mit dir! Habe keine Angst, denn ich bin dein Gott! Jesaja 41,10



Maria Muste

nglaublich lange hat Jesus schon nichts mehr gegessen. Hier in der Wüste, wo er sich seit 40 Tagen aufhält, gibt es keine Nahrung. Der Hunger quält ihn. Und genau in dieser Situation tritt der Teufel an ihn heran und fordert ihn auf: "Verwandle doch diese Steine in Brot! Wenn du wirklich Gottes Sohn bist, ist das doch kein Problem für dich." Aber Jesus sagt ihm: "Nein! In der Schrift steht, dass der Mensch nicht nur von Brot lebt, sondern von jedem Wort, das aus Gottes Mund kommt."

Doch der Teufel lässt nicht locker. Er nimmt ihn mit auf einen hohen Vorsprung am Tempel, hoch oben über Jerusalem, und fordert ihn auf: "Du bist doch Gottes Sohn, dich werden die Engel ganz sicher tragen. So steht es zumindest in Gottes Wort. Also, stürz dich hier herunter!" Jesus lässt sich durch die erneute Versuchung jedoch nicht in die Irre führen. "Nein", antwortet er, "du sollst Gott nicht unsinnig herausfordern, das steht ebenso in der Schrift!"

Zuletzt probiert der Teufel es mit Versprechungen über Macht und Besitz, Jesus doch noch dazu zu bringen, sich von Gott abzuwenden. Dafür führt er ihn auf einen hohen Berg und zeigt ihm alle Königreiche der Welt. "Dies alles werde ich dir geben, wenn du dich vor mir niederwirfst und mich anbetest", verspricht der Teufel. Aber die einzig richtige Antwort darauf sagt ihm Jesus direkt ins Gesicht: "Geh weg von mir, Satan! Nur Gott allein sollen wir

Tatsächlich lässt da der Böse von Jesus ab. Engel kommen und versorgen Jesus mit allem, was er jetzt braucht.

anbeten und dienen!'

Und heute?

Vielleicht dachtest du bisher, der Teufel wäre nur eine gruselige Verkleidungsmaske bei Halloween oder Karneval. Tatsächlich gibt es ihn, aber er ist genauso unsichtbar wie die Engel. Die Bibel sagt: Er geht umher wie ein angsteinflößender Löwe und sucht, wen er verschlingen könnte. (1. Petrus 5,8) Wie macht er das? Indem er in deinem und meinem Kopf ungewohnte oder seltsame Gedanken entstehen lässt, die nichts Gutes bewirken, die dich dahin führen wollen, dir oder anderen zu schaden. Aber Gott ist größer und stets für dich da! Denk jeweils kurz darüber nach, ob Gott es gut findet, was du gerade tun willst. Bitte ihn um gute und richtige Gedanken – dann hat der Teufel keine Chance!

Schlag auf, lies nach!

Die Antworten, die Jesus auf die Versuchungen des Teufels gibt, findest du in den folgenden Bibelversen. Aber auch das, was der Teufel aus dem Wort Gottes zitiert hat, findest du hier. Ordne die Bibelstellen den entsprechenden Aussagen zu!

a) 5. Mose 8,3

b) Psalm 91,11-12

1) Ihr sollt den HERRN, euren Gott, nicht auf die Probe stellen!

2) Der Mensch lebt nicht von Brot allein!

c) 5. Mose 6,16

3) Den HERRN, deinen Gott, sollst du fürchten und ihm dienen!

d) 5. Mose 6,13

 Er bietet seine Engel für dich auf, dich zu bewahren auf allen deinen Wegen.

Quizfrage

Varum versucht der Teufel den Herrn Jesus?

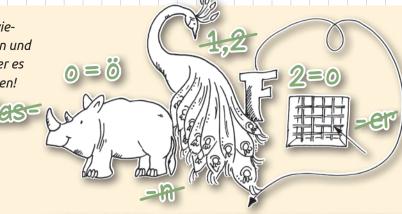
O Er will herausfinden, ob Jesus wirklich Gottes Sohn ist.

O Das ist eine Art Spiel.

O Er will, dass Jesus gegen Gott sündigt.

Er prüft, ob Jesus die richtigen Antworten weiß.

Per Teufel ist listig. Ihm fallen viele Lügen ein, die dich verwirren und durcheinander bringen sollen. Aber es gibt Schutz vor seinen Verführungen!



NI RED EHÄN SETTOG

TSIB UD REHOS!

"Blindenparcours"

So wird gespielt:

Finem Kind werden die Augen verbunden. Vom Startpunkt aus soll es den richtigen Weg an verschiedenen Hindernissen vorbei finden. Ein anderes Kind hilft ihm dabei, indem es ihm Anweisungen gibt. Zum Beispiel: Einen Schritt nach rechts. Jetzt drei

Schritte geradeaus. Stopp!

Das ist schon recht schwierig. Aber nun wird die Aufgabe noch komplizierter: Zwei weitere Kinder stellen sich rechts und links von dem Weg auf und rufen verkehrte Anweisungen zu. Jetzt kommt es darauf an, die Stimmen zu unterscheiden und auf den Richtigen zu hören.

Du brauchst:

- eine Augenbinde
- Material, das als Hindernis auf dem Weg dient (dicke Kissen, Wasserflaschen und Ähnliches)

So ähnlich erging es auch Jesus. Der Teufel versuchte, durch fal-

sche Aussagen ihn von dem richtigen Weg abzubringen. Aber Jesus kannte Gottes Wort genau und hörte nur darauf. Er ließ sich durch den Teufel nicht irritieren.



"Bibelhoch!"

Tesus kannte sich in Gottes Wort gut aus. Wie gut kennen wir uns aus?

So wird gespielt:

Alle Kinder halten ihre Bibel hoch. Dann nennt der Spielleiter eine Bibelstelle. Jeder versucht nun,

> die gesuchten Verse aufzuschlagen. Wer es als Erstes vorlesen kann, hat diese Runde gewonnen und bekommt einen Punkt. Dann werden wieder alle Bibeln geschlossen und hoch gehalten und die nächste Runde beginnt. Wer hat am Ende die meisten Punkte gesammelt?

Du brauchst:

• für jeden Mitspieler eine Bibel

Lernvers der Woche

Elberfelder Übersetzung

Unterwerft euch nun Gott! Widersteht aber dem Teufel! Und er wird von euch fliehen.

Jakobus 4,7

Luther Übersetzung

So seid nun Gott untertan. Widersteht dem Teufel, so flieht er von euch. Jakobus 4.7

Vers für die Jüngeren

Jakobus 1,22

Seid aber Täter des Wortes und nicht allein Hörer.

er. 15

Ole - stock.adobe.com

Rinderleicht!

Unser
Vater, der du bist in
den Himmeln, geheiligt werde
dein Name; dein Reich komme; dein Wille
geschehe, wie im Himmel, so auch auf Erden!
Unser tägliches Brot gib uns heute;
und vergib uns unsere Schulden, wie auch
wir unseren Schuldnern vergeben haben;
und führe uns nicht in Versuchung,
sondern rette uns von dem

Bösen!

Tesus hat seinen Jüngern ausführlich erklärt, wie sie beten sollen. Gott freut sich, wenn du auch mit ihm redest. Sag ihm das, was dich beschäftigt. Er hört dir zu. Er will dich trösten und dir Freude schenken. Bete täglich zu ihm und du wirst erleben, wie er dich durch den Tag begleitet.

Schlag auf, lies nach!

ott lädt uns ein, sich im Gebet an ihn zu wenden. Lies Matthäus 7,7-8 und ergänze die nachfolgenden Sätze:

_ _ _ _ _ und es wird euch gegeben werden;

____ und ihr werdet finden;

_ _ _ an, und es wird euch geöffnet werden.

Setze ein: klopft / bittet / sucht!

QuizGrage

Mie ehren wir Gott durch unser Gebet?

Wenn uns viele dabei sehen und hören können.

> Wenn wir ihm sagen, dass sein Wille eintreffen soll.

Wenn wir unseren Willen durchsetzen wollen.

Wenn wir einfach drauf los plappern.

ft haben die Jünger erlebt, dass der Herr Jesus betet. Er redet dann mit seinem Vater im Himmel. Hier gibt Jesus ihnen ein Beispiel, wie sie selbst beten sollen. Dieses Beispiel kann auch uns eine Hilfe sein.

Zunächst aber macht der Herr Jesus den Jüngern klar: Beten ist kein Schauspiel! Man betet nicht, um von anderen gesehen oder sogar bewundert zu werden. Im Gegenteil: Jesus sagt, dass man sich zum Beten zurückziehen soll. "Geh zum Beten in dein Zimmer", erklärt er. "Mach die Tür zu und rede dann mit dem Vater im Himmel!" Es ist gut, wenn man mit Gott ungestört ist und einen nichts ablenkt. Dann darf man Gott alles sagen, was einen beschäftigt: Was einen freut oder traurig, ängstlich oder ärgerlich macht.

Dann gibt Jesus den Jüngern weitere Hinweise, wie sie beten können. Er erklärt ihnen, dass Gott weiß, was sie brauchen: Unser Vater, der du bist in den Himmeln, geheiligt werde dein Name. Es ist wichtig, sich darüber im Klaren zu sein, dass wir im Gebet mit dem himmlischen Vater sprechen - und nicht mit einem Klassenkameraden. Der Name Gottes soll geheiligt werden. Die Menschen sollen also Gott allein die Ehre geben.

Dein Reich komme; dein Wille geschehe, wie im Himmel, so auch auf Erden! Es geht beim Beten nicht darum zu versuchen, den eigenen Wunsch oder Willen durchzusetzen. Wenn wir sagen, dass Gottes Wille eintreffen soll, dann erkennen wir ihn auch als den Höchsten an. Er weiß, was das Beste für uns ist.

Unser tägliches Brot gib uns heute. Wir dürfen Gott bitten, uns jeden Tag das zu geben, was wir zum Leben brauchen. Und dann wollen wir das Danken nicht vergessen.

Und vergib uns unsere Schulden, wie auch wir unseren Schuldnern vergeben haben. Es tut so gut, wenn man vergeben bekommt, was vielleicht schiefgelaufen ist. Das dürfen wir Gott erzählen und ihn um Vergebung bitten. Aber genauso wichtig ist es auch, dass wir anderen verzeihen, wenn sie uns Unrecht getan haben.

Und führe uns nicht in Versuchung, sondern rette uns von dem Bösen! Denn ihm gehören Herrschaft, Macht und Ehre für alle Zeiten. Auch damit sagen wir Gott, dass er über allem steht. Ihm wollen wir im Gebet die Ehre dafür geben.

16

Download dieser Seiten unter

Lernvers-Basteln

E eqedin

Gebetswürfel basteln. Lade die Vorlage mit Hilfe des QR-Codes oder unter www.kinder-entdeckerheft/Downloads herunter.

Drucke sie auf festes Papier aus und male sie bunt. Dann schneidest du sie aus, knickst die gestrichelten Kanten um und klebst sie zusammen. Die Bilder auf dem Würfel sollen dir Mut machen, in jeder Lage mit Gott zu reden. Zum Beispiel:

- Danke, dass du im Kindergarten und der Schule bei mir bist!
- Bitte hilf mir, mich mit meinen Freunden und Geschwistern zu vertragen.
- Ich bin krank. /... ist krank. Bitte mach du mich / ihn / sie wieder gesund.
- Ich bin traurig. / Ich habe Angst vor ... Bitte tröste mich und mach mich wieder fröhlich.
- Danke für das leckere Essen heute! ...





Ordne zul

Unten findest du einige Beispiele, wofür du beten kannst. Sortiere die Beispiele den Spalten in der Tabelle zu. In welche Spalte gehören sie deiner Meinung nach? Fällt dir noch mehr ein?

Freude auf den urlaub

Angst vor der Klassenarbeit

Freude über schönes Wetter

citer min

Frende über meinen Geburtstag

opa ist krank

Klagen

Danken

Loben

Bitten

Wusstest du...

... dass "AMEN" aus dem Hebräischen stammt? Es heißt in etwa "So sei es" oder "So geschehe es", aber auch "Wir vertrauen".

Mein Schulfrühstück

Euer Auto ist kaputt und das Geld ist knapp

Mein Freund ist oft traurig

Anklopfen

Kommando Pimperle

Alle Mitspieler sitzen um einen Tisch. Beide Hände liegen auf der Tischplatte. Einer ist der Kommando-Geber. Es gibt vier "Befehle": Pimperle, Hand, Faust, Kante. Im Gleichtakt klopfen alle mit ihren Zeigefingern auf die Tischkante - das ist "Kommando Pimperle". Sagt der Kommando-Geber eines der anderen Kommandos müssen alle entsprechend reagieren. Nur wenn der Kommando-Geber vor dem Befehl das Wort "Kommando" weglässt, klopfen alle einfach weiter. Wer trotzdem eins der Kommandos ausführt, scheidet in dieser Runde aus.

Lernvers der Woche

Elberfelder Übersetzung

Bittet, und es wird euch gegeben werden; sucht, und ihr werdet finden; klopft an, und es wird euch geöffnet werden! Matthäus 7,7

Luther Übersetzung

Bittet, so wird euch gegeben; suchet, so werdet ihr finden; klopfet an, so wird euch aufgetan. Matthäus 7,7

Vers für die Jüngeren

Seid aber Täter des Wortes und nicht allein Hörer. Jakobus 1,22



Sammeln kann auch Sorgen bereiten. Sorgen, dass es noch immer nicht ausreicht. Sorgen, wie man "seine Schätze" schützt, damit kein anderer sie wegnimmt. Oder dass sie verderben, rosten oder gar gestohlen werden.

Als Jesus zu seinen Jüngern spricht, warnt er sie davor, sich Reichtümer anzusammeln. "Sammelt stattdessen Schätze im Himmel!", fordert er sie auf. Diese Schätze werden nicht gestohlen. Sie werden nicht von Motten gefressen und sie werden auch nicht rosten. Jesus weist auf die Vögel und erklärt: "Schaut euch die Vögel an. Wie leben die Vögel? Haben sie Vorratskammern? Nein! Aber Gott sorgt für sie."

Dann zeigt Jesus auf die Blumen, die auf den Wiesen und Feldern wachsen. Sie sind bunter und attraktiver gekleidet, als irgendwer auf der Welt sich kleiden könnte. Gott hat die Blumen wunderschön gemacht. Und er sorgt für sie. Noch viel mehr sorgt Gott für uns Menschen. Er will nicht, dass wir uns Sorgen machen. Und wenn die Sorgen einfach kommen? Dann darfst du wissen: Mein Vater im Himmel weiß ganz genau, was ich alles brauche, und er kümmert sich um mich.

Natürlich brauchen wir Geld, um Lebensmittel, Kleidung, Wohnung und anderes mehr zu bezahlen. Aber das soll nicht das Wichtigste in unserem Leben sein.

Gott möchte, dass er uns wichtig ist und wir für ihn leben wollen. Darum sagt Jesus: Trachtet zuerst nach dem Reich Gottes und nach seiner Gerechtigkeit. Dann werdet ihr mit

allem anderen versorgt werden. Gott
und seine Sache sollen für uns das Wichtigste sein. Darum sagt Jesus
auch: "Sammelt euch Schätze im Himmel!" Was das bedeutet, dazu findest du
Beispiele auf der nächsten Seite.

Und heute?

eonie ist oft traurig, weil sie von den Eltern hört, wie teuer alles geworden ist. Sie haben Sorge, ob sie die Wohnung noch länger bezahlen können. Das macht ihr Angst. Weil sie weiß, dass sie Jesus alles sagen darf, hat sie angefangen, die Sorgen ihrer Eltern und all die Dinge, dir ihr Angst machen, aufzuschreiben. Sie betet nun dafür. Sie will Jesus vertrauen, dass er helfen wird. Als sie von Bekannten einen Karton mit schöner Kleidung bekommen, die deren Tochter nicht mehr passt, weiß sie: Jesus hilft! Sie dankt Gott für die fast neuen Sachen, die wie für sie gemacht sind.

Schlag auf, lies nach!

Was können wir tun, wenn die Sorgen immer wieder kommen? Lies 1. Petrus 5,7 und setze die folgenden Buchstaben unten ein:

A, E, I, O, U

LL __R_ S_RGE W_RFT
__F _HN, D_NN _R _ST
B_S_RGT FÜR __CH.

Quiztrage

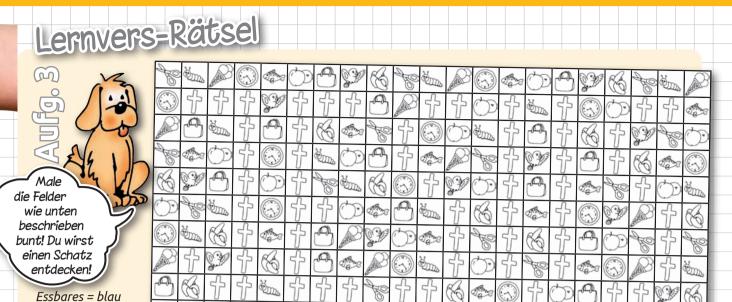
Welche Tiere nennt Jesus als Beispiel mit der Aufforderung, nicht besorgt zu sein?

Ameisen

Bären

Vögel

Bienen



Mach mit!

Tiere = dunkelgrün Kreuz = gelb

Gegenstände = braun

Wie sammelt man denn eigentlich Schätze im Himmel? Unten sind verschiedene Beispiele aufgelistet.

Streiche durch, was nicht stimmt!

Mit anderen teilen.

unbesorgt das tun, wozu man Lust hat.

Ich nehme mir von anderen, was ich selbst gebrauchen kann.

was fällt dir sonst noch ein:

Anderen helfen. In der Bibel lesen.

Für Missionare spenden.

Alles kaufen, was mir gefällt.

Beten für andere.

Anderen von Jesus erzählen.

Spielidee

Schätze sammeln

Teder Spieler zeichnet eine "Stadt-Land-Fluss-Tabelle" mit vier Spalten, bezeichnet diese aber mit: "Natur-Kleidung-Essen-Jesus". Wenn ihr einen Buchstaben festgelegt habt, schreibt ihr mit diesem Anfangsbuchstaben in die Spalte "Natur" alles, was man draußen sammeln kann (Gänseblümchen, Kleeblatt, Steine …), bei "Kleidung" ein Kleidungsstück, bei "Essen" ein Lebensmittel

chen, Kleeblatt, Steine ...), bei "Kleidung" ein Kleidungsstück, bei "Essen" ein Lebensmittel oder ein Gericht und bei "Jesus" Beispiele, was man für Jesus tun kann oder wo man von Jesus hört (helfen, singen, Bibel, Kirche). Wer hat als Erstes in jeder Spalte ein Wort eingetragen.

Bibel-SMS Nr. 1

Elberfelder Übersetzung

Trachtet aber zuerst nach dem Reich Gottes und nach seiner Gerechtigkeit! Und dies alles wird euch hinzugefügt werden. Matthäus 6,33

Luther Übersetzung

Trachtet zuerst nach dem Reich Gottes und nach seiner Gerechtigkeit, so wird euch das alles zufal-

len. Matthäus 6,33

Vers für die Jüngeren

Fürchte dich nicht! Ich, ich helfe dir! Jesaja 41,13

